

Inhalt

Einleitung	9	
1. Handeln lernen in einer handlungsarmen Lebenswelt – Zur praktischen Notwendigkeit eines handlungsorientierten Unterrichts	13	✓
1.1 »Das allmähliche Verschwinden der Wirklichkeit« und die Schrumpfung von Handlungsmöglichkeiten	13	
1.1.1 Der Wandel der kindlichen Lebenswelt und der Jugendkultur	13	✓
1.1.2 Der Verlust der sinnlichen Erfahrung in der Schule und das Motivationsproblem	19	✓
1.2 Handlungsorientierung in neueren didaktischen Ansätzen	22	✓
1.2.1 Exemplarisch-genetisches Lernen	22	✓
1.2.2 Entdeckendes Lernen	24	✓
1.2.3 Offener Unterricht	25	✓
1.2.4 Freie Arbeit	28	✓
1.2.5 Erfahrungsbezogener Unterricht	29	✓
1.2.6 Lehrzielorientierter Unterricht	32	✓
1.2.7 Soziales Lernen und Gruppenunterricht	33	✓
1.2.8 Subjektive Didaktik – die Modellierung von Lernwelten	34	✓
1.3 Handlungsorientierung in »Alternativen zur/in der Regelschule«	35	✓
2. Handlungstheorien und handlungsorientierter Unterricht – Zur theoretischen Begründung handlungsorientierten Lehrens und Lernens	39	✓
2.1 Unterschiedliche Theorieebenen – oder: Was nützt Theorie?	39	✓
2.2 Aneignungstheorie und Handelnder Unterricht	43	✓
2.3 Handlungsregulationstheorie: Das Modell einer »vollständigen Handlung«	46	✓
2.4 Kognitive Handlungstheorie und handlungsorientierter Unterricht	51	✓
2.5 Lern- und Motivationspsychologie und handlungsorientierter Unterricht	59	✓
2.6 Pädagogische Begründung handlungsorientierten Unterrichts – Zusammenfassung der bisherigen Überlegungen	67	
3. Projektunterricht – ein umfassendes Konzept handlungsorientierten Lehrens und Lernens	73	
3.1 Woher kommt der Projektunterricht?	73	
3.2 Projektunterricht zwischen Politisierung und Begriffsinflation	76	
3.3 Was ist Projektunterricht? – Schritte und Merkmale eines Projektes	79	
3.3.1 Merkmal: Situationsbezug	81	
3.3.2 Merkmal: Orientierung an den Interessen der Beteiligten	82	
3.3.3 Merkmal: Gesellschaftliche Praxisrelevanz	83	
3.3.4 Merkmal: Zielgerichtete Projektplanung	85	
3.3.5 Merkmal: Selbstorganisation und Selbstverantwortung	85	

3.3.6 Merkmal: Einbeziehen vieler Sinne	86	
3.3.7 Merkmal: Soziales Lernen	87	
3.3.8 Merkmal: Produktorientierung	88	
3.3.9 Merkmal: Interdisziplinarität	91	
3.3.10 Merkmal: Grenzen des Projektunterrichts	92	
3.4 Methodische Realisierung des Projektunterrichtes	95	
3.4.1 Planung der Projektarbeit	95	
3.4.2 Durchführung	102	
3.4.3 Beendigung, Leistungsbeurteilung und Auswertung	104	
3.5 Projektunterricht und Schulreform	108	
3.5.1 Die bildungspolitische Bedeutung des Projektunterrichtes	108	
3.5.2 Empirische Untersuchungen zum Projektunterricht	109	
4. Handlungsorientierung in der Praxis des (Fach-)Unterrichts	113	✓
4.1 (Fach-)Unterricht handlungsorientiert planen	115	✓
4.2 Handlungssituationen in den (Fach-)Unterricht integrieren	118	✓
4.2.1 Beispiel: Spielen und Lernen	118	✓
4.2.2 Beispiel: Erkunden und Erforschen	120	✓
4.2.3 Beispiel: Herstellen und Verwenden	122	✓
4.2.4 Beispiel: Erfahren und Erleben	124	✓
4.2.5 Beispiel: Probieren und Studieren	126	✓
4.2.6 Beispiel: Zusammenarbeiten und Kommunizieren	127	✓
4.2.7 Beispiel: Phantasieren und Experimentieren	129	✓
4.2.8 Beispiel: Tätigsein und Verantworten	131	✓
4.2.9 Beispiel: Eingreifen und Verändern	133	✓
4.2.10 Beispiel: Klassenreise und Schulleben	134	✓
4.3 (Fach-)Unterricht handlungsorientiert auswerten – Lernkontrolle und Zensuren	135	✓
4.4 Vier didaktische Probleme des handlungsorientierten Unterrichts	139	✓
4.4.1 Problem: Systematik des Lehrgangs und Zufallsmoment beim Handeln	139	✓
4.4.2 Problem: Impulssteuerung durch Lehrer/in und Selbstbestimmung der Schüler/innen	143	✓
4.4.3 Problem: Lehrziele von Lehrenden und Handlungsziele von Lernenden	145	✓
4.4.4 Problem: Institutionelle Bedingungen und die Einführung von handlungsorientiertem Unterricht	147	
Statt eines Ausblicks	149	
Literaturverzeichnis	151	